



Hochschule Emden/Leer ▪ Gleichstellungsstelle ▪ Projekt Gender in Lehre und Forschung

Constantiaplatz 4 ▪ 26723 Emden

Tel.: 04921-807 1139 ▪ E-Mail: gender@hs-emden-leer.de



Zur Tagungsanmeldung

Inhalte der Workshops

Workshop A)

Gender als Thema in Mathematik-Lehrveranstaltungen?

Prof. Dr. Andrea Blunck, Universität Hamburg..... 2

Workshop B)

Genderkompetenz in der Hochschullehre

Dr. Lisa Mense, Universität Duisburg-Essen 3

Workshop C)

Gender in Forschungsanträgen am Beispiel von:

„Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020“

Astrid Schwarzenberger, Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF),

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Projektträger 4

Workshop D)

Identitätenlotto. Ein Spiel quer durchs Leben

Juliette Wedl, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies..... 5

Workshop A)

Gender als Thema in Mathematik-Lehrveranstaltungen?

Prof. Dr. Andrea Blunck, Universität Hamburg

Abstract:

Lehrveranstaltungen in Mathematik-Studiengängen, die sich dem Zusammenhang von Gender und Mathematik widmen, bieten den Studierenden die Gelegenheit, ihr Fach aus einer ungewohnten Perspektive, quasi „von außen“, zu betrachten. Solche Lehrveranstaltungen können z.B. mathemathikhistorische, soziologische oder fachdidaktische Themen behandeln.

In diesem Workshop werde ich zunächst meine Erfahrungen aus verschiedenen bereits mehrfach von mir durchgeführten „Gender-Lehrveranstaltungen“ präsentieren. Dies sind u.a. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen, die „Gender und MINT“ zum Thema haben, sowie Lehrveranstaltungen für Studierende des Lehramts Mathematik, die sich z.B. mit Frauen in der Geschichte der Mathematik oder mit gendersensiblem Mathematikunterricht befassen.

Anschließend werde ich gemeinsam mit den Teilnehmenden einige kleine Übungen aus den Lehrveranstaltungen durchführen. Im letzten Teil des Workshops haben die Teilnehmenden dann die Möglichkeit, Ideen für die Integration von Gender in ihre eigenen Lehrveranstaltungen, auch in anderen MINT-Fächern, zu entwickeln.

Referentin:

Andrea Blunck ist seit 2004 als Professorin für Mathematik und Gender Studies an der Universität Hamburg tätig. Sie promovierte 1990 in Mathematik in Hamburg. Ihre Habilitation in Mathematik erfolgte 1997 in Darmstadt. Die Forschungsgebiete von Andrea Blunck sind Inzidenzgeometrie/Geometrische Algebra sowie Frauen- und Geschlechterforschung zu Mathematik.



Workshop B)

Genderkompetenz in der Hochschullehre

Dr. Lisa Mense, Universität Duisburg-Essen

Die geschlechtergerechte Gestaltung der Hochschullehre erfordert von den Lehrenden, eigene Gender-Kompetenz zu entwickeln. Dies ist ein voraussetzungsvolles Unterfangen, sowohl im Wissen als auch in der Lehrpraxis. So lautet die Herausforderung: Wie kann es gelingen, die Kategorie Geschlecht im Kontext der Lehre als wichtigen Faktor anzuerkennen, ohne erneute Stereotypisierungen zu erzeugen? Im Workshop werden unter Berücksichtigung dieser Fragestellung Anregungen und Denkanstöße zur Gestaltung der individuellen genderkompetenten Lehre erarbeitet.

Referentin:

Lisa Mense, Dr. Sozialwissenschaftlerin, ist stellvertretende Leitung und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2007 arbeitet sie als Lehrbeauftragte mit dem Themenschwerpunkt Gender Studies und Queer Theory und als Referentin in der hochschuldidaktischen Fort- und Weiterbildung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gleichstellungspolitiken, Geschlechter- und diversitätsgerechte Lehre, Gender Studies sowie Queer Theory.



Workshop C)

Gender in Forschungsanträgen am Beispiel von:

„Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020“

Astrid Schwarzenberger, Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Projektträger

Horizont 2020 ist das weltweit finanzstärkste Programm zur Förderung von Forschungs- und Innovationsprojekten. Die Rechtsgrundlage zum Förderprogramm beinhaltet erstmals einen Artikel zu Chancengleichheit und Gender im Forschungsinhalt.

Der Workshop bietet einen Überblick über die Umsetzung von Chancengleichheit und Genderaspekten von der Ausschreibung bis zur Evaluierung. Dabei wird auf folgende Fragen eingegangen:

- Wie finde ich Ausschreibungen in Horizont 2020, in denen Genderaspekte berücksichtigt werden sollen?
- Wie bringe ich die Gleichstellungs- und Genderaspekte im Antrag unter?
- Welche Praxisbeispiele gibt es?
- Wo gibt es weitere Hilfestellungen zu dem Thema?

Der Workshop bezieht sich ausdrücklich auf Horizont 2020, allerdings sind Fragen zur Genderdimension im Forschungsinhalt prinzipiell auch auf andere Förderprogramme übertragbar.

Referentin:

Astrid Schwarzenberger ist seit 2008 beim DLR Projektträger in Bonn tätig: Dort war sie zunächst für den Bereich Europäische Bildungszusammenarbeit zuständig (und dafür auch für 1 ½ Jahre ans Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF abgeordnet), seit 2010 sind zunehmend Fragen der Europäischen Forschungs- und Innovationspolitik ins Zentrum gerückt, wofür eine enge Zusammenarbeit mit dem BMBF bzw. der Europäischen Kommission besteht. Seit 2017 leitet Frau Schwarzenberger die Kontaktstelle „Frauen in die EU-Forschung“ (FiF), die zu allen Fragen zu Gender und Chancengerechtigkeit im Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, „Horizont 2020“, berät.



Workshop D)

Identitätenlotto. Ein Spiel quer durchs Leben

Juliette Wedl, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Wie ist das Leben in einer anderen Identität? Mit einer neuen, zufällig gezogenen Spielidentität anhand von Differenzkategorien wie Geschlecht, Herkunft und Klasse werden verschiedene Lebensthemen durchlaufen und so das Leben aus einer anderen Perspektive betrachtet. Das Spiel sensibilisiert für Stereotype und Diskriminierungen und vermittelt Geschlecht in seiner Vielfalt. Anwendungsfelder sind Lehr- und Bildungskontexte, in denen Gender und Vielfalt thematisiert werden sollen. Der Workshop gibt einen Kurzeinblick in das Lehr-Lernspiel, welches am Braunschweiger Zentrum für Gender Studies entwickelt wird.

Referentin:

Juliette Wedl ist Diplom-Soziologin und arbeitet seit 2008 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Braunschweiger Zentrum für Gender Studies. Seit 2010 ist sie die Geschäftsführerin des Zentrums. Ihre Forschungsinteressen und Arbeitsfelder umfassen Geschlechtersoziologie und -politik, (post-)strukturalistische Theorien, Diskurs- und Medienforschung, Integration von Gender in den Unterricht und die Lehre.

